

a propos

Zeitung der Parlamentsdienste Bern
3/2009
Dezember 2009

Buchtipps

LiesGut



Isabel Morf, Redaktorin beim Amtlichen Bulletin, hat einen Kriminalroman geschrieben; hierbei liegt die Betonung auf Roman – denn obschon alle Elemente für einen spannenden Krimi in ihrem Opus «Schrottreif» vorhanden sind, ist es das Gesamtableau, die atmosphärische Dichte, welche dem Text Romancharakter verleihen.

Das Unheil kündigt sich an: Im Zürcher Stadtkreis Wiedikon ereignen sich mysteriöse Vorfälle im Fahrradgeschäft FahrGut. In einer anonymen Zuschrift wird die Besitzerin Valerie Gut beschimpft, ein Kunde kehrt von einer Probefahrt nicht zurück, aus der Kasse verschwindet Geld. Und dann liegt auch noch ein Toter im Laden. Dass es sich dabei um Hugo Tschudi handelt, den eigentlich niemand im Quartier wirklich mag, macht die Sache selbst für Leser mit makabrem Humor nicht einfacher.

Da man gerade Tschudi hinter all den anderen Aktionen vermutete, muss man das Geschehene nach dem Totschlag in einem anderen, grösseren Zusammenhang sehen. Im Kopf geht man die gut eingeführten weiteren Personen, welche in Morfs Roman vorkommen, durch, zieht Verbindungslinien, entwickelt Szenarien, glaubt, Motive zu erkennen ... Und nach und nach lassen sich die einzelnen Mosaiksteine zu einem Gesamten fügen.

Isabel Morf versteht es, Detailtreue und Spannungsaufbau in Balance zu halten. Mit «Schrottreif» ist ihr ein Krimi-Debüt gelungen, das fein gesponnen ist und dessen Netz sich langsam um den Täter hüllt.

ALEJANDRO HAGEN

Isabel Morf: Schrottreif. Ein Zürich-Krimi – Messkirch: Gmeiner-Verlag, 2009.